

Klassenmanagement als komplexes Problem verstehen

Klassenmanagement „spielend“ verstehen!?

Klassenmanagement ist eine Herausforderung, die alle Kriterien eines sog. komplexen Problems erfüllt. Auf der Seite der Lehrkraft gehören dazu folgende Aspekte:

- zu einem Zeitpunkt sind stets mehrere Ziele im Raum (Polytelie)
- die Interessen der Menschen, die zusammenarbeiten sollen, widersprechen sich
- die Information über die aktuelle Sachlage ist unsicher oder unvollständig
- es liegen gleichzeitig verschiedene Handlungsstränge vor (Simultaneität)
- Faktoren, die die Situationen definieren, hängen zusammen (Vernetzung)
- es herrscht Zeitdruck bzw. Handlungsdruck (Unmittelbarkeit)
- Emotionen beeinflussen die Wahrnehmung und Denken.

Das Handeln der Lehrkraft löst bei den Schülerinnen und Schülern Reaktionen aus, die von Schülerin zu Schülerin, von Schüler zu Schüler unterschiedlich sind, je nach individueller Bedürfnis- und Stimmungslage.

Das Computerspiel „Digitales Klassenzimmer“ gibt einen Einblick in die Komplexität des Klassenmanagements und erfasst die Effekte von Lehrerhandeln auf einzelne Schülerinnen und Schüler und auf die Gruppe. Diese Version des Planspiels können Sie z.B. in den Lehrveranstaltungen zu Modul 2, Kommunikation und Interaktion in der Abteilung Psychologie in den Bildungswissenschaften ebenfalls kennen lernen.